

PRESSEMITTEILUNG

420 Kilometer für den guten Zweck

500 Euro kommen der Andreas-Fröhlich-Schule zu Gute

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. 80 Läufer starteten gestern, 05. Juni 2013, beim ersten Spendenlauf der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG in Bad Mergentheim für den guten Zweck. Insgesamt erliefen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen mit der erfolgreichen Triathletin Heidi Sessner aus Assamstadt auf der Strecke im Industriepark Würth 420 Kilometer und sammelten damit 500 Euro, die der Andreas-Fröhlich-Schule in Krautheim-Klepsau zu Gute kommen.

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Kozany
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-51153
www.wuerth-industrie.com
Stephanie.Kozany@wuerth-industrie.com

05.06.2013

Frei nach dem Motto „Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns“ leben wir soziale Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und Mitmenschen sowie unserer Region. Kulturelles, soziales und sportliches Engagement hat bei der Würth Industrie Service eine unverzichtbare Rolle. Deshalb fördert das Unternehmen gemeinnützige Einrichtungen und Ausnahmesportler aus der Region. Darunter ist die erfahrene Triathletin und Ironmansiegerin 2012 Heidi Sessner aus Assamstadt. Heidi Sessner freute sich besonders an diesem Tag den ersten Spendenlauf der Würth Industrie Service aktiv unterstützen zu dürfen.

Im Vordergrund des Spendenlaufs stand weniger der sportliche Aspekt als vielmehr die Freude daran, gemeinsam etwas Gutes zu tun. Pro gelaufene Runde spendete die Würth Industrie Service 1 Euro für einen guten Zweck – egal, ob 1 Runde oder 10 Runden, jeder Euro zählte!

Gespannt und motiviert warteten die Spendenläufer unter diesem Motto darauf, dass Heidi Sessner den Startschuss zum ersten Spendenlauf der Würth Industrie Service vor dem Betriebsrestaurant gibt. Um Punkt 17:30 Uhr machten sich die Teilnehmer zusammen mit der Profisportlerin auf den Weg in die erste, eineinhalb Kilometer lange Runde auf dem Betriebsgelände. Jetzt galt es in einer Stunde, so viele Runden wie nur möglich für den guten Zweck zu laufen.

Auch wenn sich die Anstrengung des Dauerlaufs anschließend deutlich auf den Gesichtern abzeichnete, war die Begeisterung der Teilnehmer über die insgesamt geschafften 420 Kilometer groß. Mit einem erlaufenen Betrag von 420 Euro, der auf eine glatte Summe von 500 Euro aufgerundet wurde, wird die Andreas-

Fröhlich-Schule in Krautheim-Klepsau unterstützt. Die Andreas-Fröhlich-Schule ist eine Schule und zugleich Schulkindergarten für körperbehinderte Menschen. Die Einrichtung besuchen dabei Kinder und Jugendliche mit angeborener oder erworbener Körper- und Mehrfachbehinderungen unterschiedlicher Ursachen, wie frühkindliche Hirnschädigung, Muskelerkrankungen, Organschäden oder geistige Behinderung. „Wir sind für jeden Euro dankbar.“, so Frau Payer, Direktorin der Andreas-Fröhlich-Schule. „Das Geld aus dem Spendenlauf werden wir für das Ferienprogramm im Sommer verwenden. Wir wollen hier vor allem die Selbstständigkeit der Kinder fördern und die Eltern dabei entlasten.“

Im Nachgang waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Dankeschön auf eine Bratwurst und ein Getränk vor dem Betriebsrestaurant der Würth Industrie Service eingeladen. Nach dem Erfolg des ersten Spendenlaufs ist auch im nächsten Jahr 2014 ein Nachfolgetermin geplant.



Bild 1



Bild 2

Bildunterschriften:

Bild 1: Spendenlauf_WuerthIndustrieService_1.jpg

Bildunterschrift 1: Jeder Euro zählt – Heidi Sessner gibt den Startschuss für die 80 Läufer

Bild 2: Spendenlauf_WuerthIndustrieService_2.jpg

Bildunterschrift 2: Heidi Sessner – Die erfolgreiche Triathletin ist auch mit von der Partie

Bildquellen: Archiv Würth Industrie Service